

# NISTKASTEN



**Vogelschutz geht uns alle an. „Don't talk about it, be about it“ und zimmere unseren Singvögeln eine nice Bude, in der sie relaxen und ihre Jungen aufziehen können. Let's GO!**



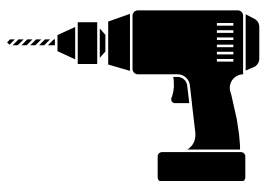
**Material:**

- großes Holzbrett, 2 × 22 × 150 cm (Seitenwände und Boden)
- kleines Holzbrett, 2 × 27 × 30 cm (Dach)
- Holzleiste, 3 × 5 × 50 cm
- Holzstab, Ø 10 mm
- 16 Holzschrauben, Senkkopf 4 × 40 mm
- 16 Holzschrauben, 3,5 × 16 mm
- 2 Scharniere
- Spannverschluss
- Holzleim
- natürlicher Holzschutz, z. B. Bio-Leinölfirnis

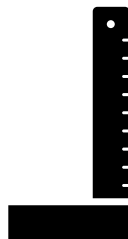
**Werkzeug:**



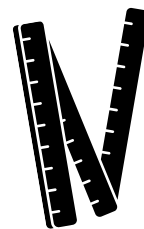
Schutzkleidung (Hörschutz, Brille, Handschuhe)



Akku-Bohrschrauber



Winkel



Zollstock



Hammer



Schleifmaschine/ Schleifpapier



Bleistift



Wasserwaage



Pinself



Holzbohrer (Ø 10 mm + ein kleinerer zum Vorbohren)



Lochsäge oder Forstnerbohrer (für Stare: Ø 45 mm, für kleine Vögel: Ø < 45 mm)



(Hand-)Kreissäge (oder Fuchsschwanz)



Bits (passend zu den Schrauben)



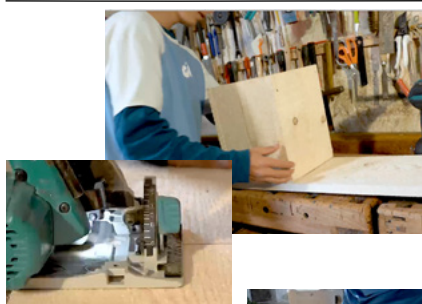
1. Zeichne auf dem großen Holzbrett quer vier Linien im Abstand von 30 cm an, sodass du fünf gleich große Teile erhältst.



2. Säge entlang der Linien das Brett in 5 Teile. 4 davon sind deine Seitenwände, 1 ist das Bodenstück.



3. Stelle die vier Seitenwände an den langen Kanten so zusammen, dass du einen Quader erhältst.
4. Schraube die Bretter an allen vier Ecken jeweils zweimal (oben und unten) mit den langen Senkkopfschrauben zusammen.



5. Stelle den zusammengeschrubten Quader auf das Bodenstück.
6. Benutzt du andere Maße als in der GORILLA Anleitung, dann zeichne eine Linie entlang des Quaders, um die Größe des Bodens zu bestimmen.
7. Säge zum Abschneiden des Bodens entlang der Linie.



8. Damit du dir keine Splitter holst, kannst du alle Bretter abschleifen. Das ist aber für die Vögel nicht notwendig.



9. Bohre im oberen Drittel in einer der breiteren Seitenwände mit dem Forstnerbohrer ein Einflugloch, zum Beispiel 45 mm Durchmesser für Stare, weniger als 45 mm für kleinere Vögel.

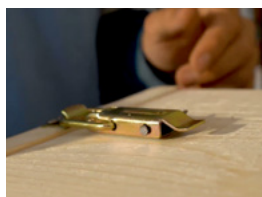
10. Säubere das Loch mit Schleifpapier.



11. Drehe den Kasten auf dem Kopf und lege den Boden auf den Kasten, sodass alle Kanten bündig sind.
12. Befestige die Scharniere mit langen Schrauben an der Seite des Kastens, sodass die Bodenplatte als Klappe zur Seite hin geöffnet werden kann.



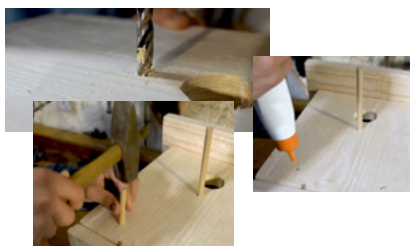
13. Drehe den Kasten auf dem Kopf und lege den Boden auf den Kasten, sodass alle Kanten bündig sind.
14. Befestige die Scharniere mit langen Schrauben an der Seite des Kastens, sodass die Bodenplatte als Klappe zur Seite hin geöffnet werden kann.



15. Schraube nun den Schnappverschluss an. Befestige dazu zuerst den Haken an der Seite der Klappe mit den langen Schrauben. Bringe dann den Bügel mit den kurzen Schrauben so an, dass er ein wenig unter Spannung ist, wenn du ihn schließt.



16. Bohre mit dem 10-mm-Bohrer ein Loch in die Mitte des Bodens. So kann später der ganze Dreck aus dem Nistkasten raus.



17. Du kannst den Vögeln eine Sitzstange einbauen, wenn du den Nistkasten sicher vor Nesträubern aufhängen kannst. Schneide dazu vom Holzstab ein etwa 5 cm langes Stück ab. Bohre ein 10 mm Loch unter das Einflugsloch, fülle ein wenig Holzleim hinein und klopfe den Holzstab mit einem Hammer in das Loch.



18. Befestige die Leiste mit vier langen Schrauben an der Rückseite des Kastens. Die Leiste erleichtert die Befestigung des Nistkastens an einer Wand oder einem Pfahl.



19. Versiegle das Holz, indem du es mit einem natürlichen Öl, z. B. Leinölfirnis, einpinselst.

Scann den QR-Code  
und check das  
Tutorial!



### Tipp:

Am besten 2,50 m über dem Boden aufhängen (Stare mögen es sogar noch höher bei 4 m über dem Boden), um sie vor Nesträubern wie Katzen, Mardern oder Eichhörnchen zu schützen. Außerdem mögen es die Vögel, wenn der Nistkasten regengeschützt und nach Süden ausgerichtet ist. So ziehen im Frühjahr sicherlich Vögel in deinen Nistkasten.